

Fragebogen zur performancebasierten Messung der psychosozialen Gesundheits- kompetenz von Kindern (PMHL-C)

Entwicklung

Die Performance-based Mental Health Literacy Scale for Children (PMHL-C; dt.: Fragebogen zur performancebasierten Messung der psychosozialen Gesundheitskompetenz von Kindern) ist ein neu entwickeltes 8-Item-Instrument zur performancebasierten Messung der psychosozialen Gesundheitskompetenz (GK) von Kindern im Alter von neun bis 13 Jahren. Die PMHL-C ist Teil von insgesamt sechs neu entwickelten Befragungsinstrumenten¹ zur Messung der GK in den Bereichen psychosoziale Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Die PMHL-C wurde im Rahmen der Studie „Geko-T – Gesundheitskompetenz von 9- bis 13-jährigen Kindern in Tirol“ von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) und dem Center for Social & Health Innovation am MCI | Unternehmerische Hochschule Innsbruck mit fachlicher Expertise der Psychotherapeutischen Praxis im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse – Landesstelle Tirol entwickelt, gefördert aus den Mitteln „Gemeinsame Gesundheitsziele aus dem Rahmen-Pharmavertrag, eine Kooperation der österreichischen Pharmawirtschaft und der Sozialversicherung“. Dies erfolgte in drei Schritten (Griebler et al. 2023):

- (1) Recherche und Bewertung bereits vorhandener internationaler Instrumente zur Messung von GK bei Kindern und Jugendlichen
- (2) Entwicklung von zwei Fallvignetten, zu denen je vier Fragen gestellt worden sind, in denen je eine Aufgabe in puncto Finden, Verstehen, Beurteilen und Anwenden von Informationen zum Thema psychosoziale Gesundheit enthalten ist
- (3) qualitativer und quantitativer Pretest; qualitativ mit acht Lehrpersonen unterschiedlicher Schultypen und zwölf Kindern von neun bis 13 Jahren mit unterschiedlichem sozialen Hintergrund, quantitativ mit 158 8- bis 14-Jährigen aus insgesamt sieben Schulklassen (2 VS-, 3 MS-, 2 AHS-Klassen)

Die PMHL-C wurde zwischen Mai und Juli 2022 bei einer Stichprobe von 780 Schülerinnen und Schülern im Alter von neun bis 13 Jahren in Tirol als Papierfragebogen in Volksschulen (VS) und als Onlinefragebogen in weiterführenden Schulen (MS, AHS) eingesetzt.

Konzeptuelle Grundlagen: Die PMHL-C basiert auf dem GK-Konzept von Sørensen et al. (2012), das vier Prozessdimensionen und drei Bereiche der GK unterscheidet. „Gesundheitskompetenz umfasst [demnach] das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen **zu finden, zu verstehen, zu beurteilen** und im Alltag **anzuwenden**, um Entscheidungen in den Bereichen *Gesundheitsförderung, Prävention* und *Krankheitsbewältigung* treffen zu können, die ihre Gesundheit und Lebensqualität erhalten oder verbessern.“ (Sørensen et al. 2012) Sie entsteht im Zusammenspiel von

¹ MHL-C Mental Health Literacy Scale for Children, PMHL-C Performance-based Mental Health Literacy Scale for Children, NHL-C Nutrition Health Literacy Scale for Children, PNHL-C Performance-based Nutrition Health Literacy Scale for Children, PAHL-C Physical Activity Health Literacy Scale for Children, PPAHL-C Performance-based Physical Activity Health Literacy Scale for Children

persönlichen Fähigkeiten und situativen Anforderungen (Parker 2009) und kann daher je nach Komplexität der Situation und Aufgabe variieren (Pelikan/Dietscher 2015). Bei Kindern ist zudem zu berücksichtigen, dass sich ihre Lebensrealität deutlich von der Erwachsener unterscheidet und sie nur bedingt die handelnden Akteurinnen und Akteure sind, wenn es um Gesundheitsinformationen, Gesundheit und Krankenbehandlung geht (Bröder et al. 2017; 2019; 2020).

Operationalisierung: Die PMHL-C erfasst Schwierigkeiten beim Finden, Verstehen, Beurteilen und Anwenden von Informationen zum Thema psychosoziale Gesundheit. Die Antwortmöglichkeiten pro Item bestehen aus einer richtigen und zwei falschen (weniger richtigen) Antwortoptionen sowie der Option „weiß ich nicht“.

Das Instrument wurde entwickelt zur performancebasierten Messung der psychosozialen GK von Kindern im Alter von neun bis 13 Jahren. Die PMHL-C kann aber auch bei Jugendlichen eingesetzt werden.

Beschreibung

Fallvignetten der PMHL-C

Fallvignette 1		
Selma (9 Jahre) ist in der Schulpause oft allein und wird von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern nicht mehr zum Mitspielen eingeladen. Sie merkt auch, dass andere über sie lachen. In letzter Zeit hat sie auch öfters Bauchschmerzen.		
<i>Bitte beantworte die nachstehenden Fragen zu Selma.</i>		
pmhlc2	Was denkst du, was ist mit Selma los?	(1) Selma fühlt sich in ihrer Klasse unwohl. (2) Selma hat sich mit einem Magen-Darm-Virus angesteckt. (3) Selma ist lieber allein. (99) weiß ich nicht
pmhlc1	Wo kann sich Selma am besten Hilfe holen?	(2) Selma sollte mit ihren Eltern zur Apotheke gehen. (1) Selma sollte mit einem Erwachsenen über ihre Situation reden. (3) Selma sollte sich im Internet informieren (zum Beispiel auf YouTube, Instagram oder TikTok). (99) weiß ich nicht
pmhlc3	Einige ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler glauben, dass Selma gar nichts hat. Glaubst du, das stimmt?	(2) Ja, ich glaube den Mitschülerinnen und Mitschülern. (3) Ich glaube den Mitschülerinnen und Mitschülern nur, wenn sie meine Freundinnen und Freunde sind. (1) Nein, ich glaube den Mitschülerinnen und Mitschülern nicht. (99) weiß ich nicht
pmhlc4	Was würdest du in dieser Situation tun?	(2) Ich mische mich nicht ein. (3) Ich schaue, was die anderen tun. (1) Ich rede mal mit Selma. (99) weiß ich nicht

Fallvignette 2		
Max (12 Jahre) ist sehr laut und hört nicht auf andere. Er ist oft frech zu seinen Lehrerinnen und Lehrern und stört den Unterricht. Manchmal beschimpft er andere Kinder und prügelt sich mit ihnen.		
<i>Bitte beantworte die nachstehenden Fragen zu Max.</i>		
pmhlc6	Was denkst du, warum Max sich so verhält?	(1) Max hat Probleme und ist deshalb oft wütend. (2) Max macht es Spaß, andere zu ärgern. (3) Max hat keine Lust auf Schule. (99) weiß ich nicht
pmhlc5	Wie kannst du wirklich herausfinden, was mit Max los ist?	(2) Ich rede mit meiner Familie darüber. (1) Ich frage seine Freundinnen und Freunde. (3) Ich suche im Internet nach Informationen. (99) weiß ich nicht
pmhlc7	Eine Lehrerin erklärt, dass der Papa von Max von zu Hause ausgezogen ist und Max deswegen traurig ist. Was meinst du?	(2) Ich denke, die Lehrerin hat recht. Das ist eine gute Erklärung. (3) Die Lehrerin kann das gar nicht wissen. Ich frage lieber seine Mitschülerinnen und Mitschüler, die kennen ihn besser. (1) Ich denke, die Lehrerin hat nicht recht. Wenn Max traurig wäre, würde er sich nicht prügeln. (99) weiß ich nicht
pmhlc8	Was würdest du tun, wenn Max dich ärgern würde?	(1) Ich würde mit einem Erwachsenen über das Verhalten von Max reden. (2) Ich würde mir das nicht gefallen lassen. (3) Ich würde versuchen, Max aus dem Weg zu gehen. (99) weiß ich nicht

Antwortkategorien: je eine richtige Antwort (1), je zwei falsche / weniger richtige Antworten (2,3) und die Option „weiß ich nicht“

Score-Berechnung: Der PMHL-C-Score wird als additiver Summenscore (Summenwert) unter Gleichgewichtung der Prozessdimensionen berechnet und von null bis 100 skaliert. Je höher der Wert, desto höher ist die performancebasierte psychosoziale GK.

Berechnungsweise: Für jede richtig gelöste Aufgabe erhält die befragte Person einen Punkt. Insgesamt können so null bis acht Punkte erreicht werden.

Variablen umcodieren:

- 1 -> 1
- 2/3/99 -> 0
- missing -> missing

SPSS-Syntax

```
COMPUTE score_pmhlc = (((pmhlc1 + pmhlc5) / 2) + ((pmhlc2 + pmhlc6) / 2) + ((pmhlc3 + pmhlc7) / 2) + ((pmhlc4 + pmhlc8) / 2))) * 25.
```

Interpretation der Ergebnisse: Der Fragebogen erfasst die Schwierigkeiten in der Auseinandersetzung mit den beiden Fallvignetten. Die Einschätzung der performancebasierten psychosozialen GK hängt also von den beiden gewählten Beispielen ab. Anders als bei der selbsteingeschätzten GK spielt hierbei die Selbstwirksamkeit der Befragten eine geringere Rolle.

Verfügbar in folgenden Sprachen: Deutsch

Psychometrische Eigenschaften

Inhaltsvalidität: Der Fragebogen deckt alle vier Prozessdimensionen des Sørensen-Modells ab und wurde mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich psychosoziale Gesundheit validiert.

Theoretische Plausibilität: Die performancebasierte Messung der GK folgt – im Gegensatz zur selbsteingeschätzten GK – nicht einer reflektiven Logik, nach der die Ausprägung der einzelnen Items kausal durch das zugrunde liegende Konstrukt bestimmt wird, sondern einer formativen Logik, nach der die Ausprägung des Konstrukts kausal durch die Ausprägung der einzelnen Items (Einzelindikatoren) bestimmt ist. Die geschätzte Konstruktausprägung entspricht folglich der Summe der Itemausprägungen (Bollen/Diamantopoulos 2017). Da bei der formativen Messung eines Konstrukts keine gemeinsame Varianzquelle angenommen wird, sind auch die üblichen Gütekriterien der Psychometrie nicht anwendbar. Das Hauptkriterium ist folglich die theoretische Plausibilität. Die Messung der performancebasierten GK ist daher nur dann valide, wenn auch alle relevanten Aspekte erfasst werden (Wirtz/Strohmer 2014).

Zusammenhänge: Es wurden Zusammenhänge mit soziodemografischen Variablen (Geschlecht, zu Hause gesprochene Sprache) und dem psychosozialen Wohlbefinden der Kinder festgestellt (Griebler et al. 2023).

Verwendung des Instruments

Die PMHL-C wurde von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) und dem Center for Social & Health Innovation (CSHI) am MCI | Unternehmerische Hochschule Innsbruck mit fachlicher Expertise der Psychotherapeutischen Praxis im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse – Landesstelle Tirol, gefördert aus den Mitteln „Gemeinsame Gesundheitsziele des Rahmen-Pharmavertrages“, entwickelt. Sie kann von Dritten zu Forschungszwecken kostenlos genutzt werden, setzt jedoch eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem bzw. der Nutzer:in und der GÖG bzw. dem CSHI voraus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Robert Griebler
Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6
1010 Wien
robert.griebler@goeg.at

ODER

Friederike Sahling
MCI | Die Unternehmerische Hochschule®
Universitätsstraße 15
6020 Innsbruck
friederike.sahling@mci.edu

Die PMHL-C ist Teil von insgesamt sechs neu entwickelten Instrumenten zur Messung unterschiedlicher Arten von GK in den Bereichen psychosoziale Gesundheit, Bewegung und Ernährung (siehe <https://oepgk.at/schwerpunkte/messung-der-gesundheitskompetenz/geko%e2%80%90t-gesundheitskompetenz-von-9-bis-13-jaehrigen-kindern-in-ti-rol/>):

- » Mental Health Literacy Scale for Children (MHL-C; dt. Fragebogen zur psychosozialen Gesundheitskompetenz von Kindern)
- » Performance-based Mental Health Literacy Scale for Children (PMHL-C; dt.: Fragebogen zur performancebasierten Messung der psychosozialen Gesundheitskompetenz von Kindern)
- » Nutrition Health Literacy Scale for Children (NHL-C; dt.: Fragebogen zur ernährungsbezogenen Gesundheitskompetenz von Kindern)
- » Performance-based Nutrition Health Literacy Scale for Children (PNHL-C; dt.: Fragebogen zur performancebasierten Messung der ernährungsbezogenen Gesundheitskompetenz von Kindern)
- » Physical Activity Health Literacy Scale for Children (PAHL-C; dt.: Fragebogen zur bewegungsbezogenen Gesundheitskompetenz von Kindern)
- » Performance-based Physical Activity Health Literacy Scale for Children (PPAHL-C; dt.: Fragebogen zur performancebasierten Messung der bewegungsbezogenen Gesundheitskompetenz von Kindern)

Bitte zitieren als: GÖG & CSHI (2023): Fragebogen zur performancebasierten Messung der psychosozialen Gesundheitskompetenz von Kindern (PMHL-C). Gesundheit Österreich & Center for Social & Health Innovation (MCI), Wien - Innsbruck

Referenzen

- Bollen, Kenneth A.; Diamantopoulos, Adamantios (2017): In defense of causal-formative indicators: A minority report. In: *Psychological methods* 22/3:581–596
- Bröder, Janine; Okan, Orkan; Bauer, Ullrich; Bruland, Dirk; Schlupp, Sandra; Bollweg, Torsten M.; Saboga-Nunes, Luis; Bond, Emma; Sørensen, Kristine; Bitzer, Eva-Maria (2017): Health literacy in childhood and youth: a systematic review of definitions and models. In: *BMC public health* 17/1:1–25
- Bröder, Janine; Okan, Orkan; Bauer, Ullrich; Schlupp, Sandra; Pinheiro, Paulo (2020): Advancing perspectives on health literacy in childhood and youth. In: *Health Promotion International* 35/3:575–585
- Bröder, Janine; Okan, Orkan; Bollweg, Torsten M.; Bruland, Dirk; Pinheiro, Paulo; Bauer, Ullrich (2019): Child and Youth Health Literacy: A Conceptual Analysis and Proposed Target-Group-Centred Definition. In: *International Journal of Environment Research and Public Health* 16/18:1–17
- Griebler, Robert; Zoller, Claudia; Leuprecht, Eva; Schütze, Denise; Sahling, Friederike; Ecker, Sandra; Heiss, Raffael (2023): Geko-T – Gesundheitskompetenz von 9- bis 13-jährigen Kindern in Tirol. Ergebnisbericht. *Gesundheit Österreich, Wien*
- Parker, Ruth M. (2009): Measuring health literacy: What? So what? Now what. In: *Measures of health literacy*. Hg. v. Lyla M. Hernandez, Institute of Medicine of the National Academies, Washington. S. 91–S. 98
- Pelikan, Jürgen M.; Dietscher, Christina (2015): Warum sollten und wie können Krankenhäuser ihre organisationale Gesundheitskompetenz verbessern? In: *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz* 9/58:989–995
- Sørensen, Kristine; Van den Broucke, Stephan; Fullam, James; Doyle, Gerardine; Pelikan, Jürgen M.; Slonska, Zofia; Brand, Helmut; (HLS-EU) Consortium Health Literacy Project European (2012): Health literacy and public health: A systematic review and integration of definitions and models. In: *BMC public health* 12/1:80
- Wirtz, Markus A.; Strohmer, Janina (Hg.) (2014): *Dorsch-Lexikon der Psychologie*. Huber Verlag Hans, Bern

Fragebogenvorlage PMHL-C

Selma (9 Jahre) ist in der Schulpause oft allein und wird von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern nicht mehr zum Mitspielen eingeladen. Sie merkt auch, dass andere über sie lachen. In letzter Zeit hat sie auch öfters Bauchschmerzen.
Bitte beantworte die nachstehenden Fragen zu Selma.

Was denkst du, was ist mit Selma los? (pmhlc2)

Bitte kreuze nur eine Antwort an.

- Selma fühlt sich in ihrer Klasse unwohl.
- Selma hat sich mit einem Magen-Darm-Virus angesteckt.
- Selma ist lieber allein.
- weiß ich nicht

Wo kann sich Selma am besten Hilfe holen? (pmhlc1)

Bitte kreuze nur eine Antwort an.

- Selma sollte mit ihren Eltern zur Apotheke gehen.
- Selma sollte mit einem Erwachsenen über ihre Situation reden.
- Selma sollte sich im Internet informieren (zum Beispiel auf YouTube, Instagram oder TikTok).
- weiß ich nicht

Einige ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler glauben, dass Selma gar nichts hat.

Glaubst du, das stimmt? (pmhlc3)

Bitte kreuze nur eine Antwort an.

- Ja, ich glaube den Mitschülerinnen und Mitschülern.
- Ich glaube den Mitschülerinnen und Mitschülern nur, wenn sie meine Freundinnen und Freunde sind.
- Nein, ich glaube den Mitschülerinnen und Mitschülern nicht.
- weiß ich nicht

Was würdest du in dieser Situation tun? (pmhlc4)

Bitte kreuze nur eine Antwort an.

- Ich mische mich nicht ein.
- Ich schaue, was die anderen tun.
- Ich rede mal mit Selma.
- weiß ich nicht

Max (12 Jahre) ist sehr laut und hört nicht auf andere. Er ist oft frech zu seinen Lehrerinnen und Lehrern und stört den Unterricht. Manchmal beschimpft er andere Kinder und prügelt sich mit ihnen.

Bitte beantworte die nachstehenden Fragen zu Max.

Was denkst du, warum Max sich so verhält? (pmhlc6)

Bitte kreuze nur eine Antwort an.

- Max hat Probleme und ist deshalb oft wütend.
- Max macht es Spaß, andere zu ärgern.
- Max hat keine Lust auf Schule.
- weiß ich nicht

Wie kannst du wirklich herausfinden, was mit Max los ist? (pmhlc5)

Bitte kreuze nur eine Antwort an.

- Ich rede mit meiner Familie darüber.
- Ich frage seine Freundinnen und Freunde.
- Ich suche im Internet nach Informationen.
- weiß ich nicht

Eine Lehrerin erklärt, dass der Papa von Max von zu Hause ausgezogen ist und Max deswegen traurig ist. Was meinst du? (pmhlc7)

Bitte kreuze nur eine Antwort an.

- Ich denke, die Lehrerin hat nicht recht. Wenn Max traurig wäre, würde er sich nicht prügeln.
- Die Lehrerin kann das gar nicht wissen. Ich frage lieber seine Mitschülerinnen und Mitschüler, die kennen ihn besser.
- Ich denke, die Lehrerin hat recht. Das ist eine gute Erklärung.
- weiß ich nicht

Was würdest du tun, wenn Max dich ärgern würde? (pmhlc8)

Bitte kreuze nur eine Antwort an.

- Ich würde mit einem Erwachsenen über das Verhalten von Max reden.
- Ich würde mir das nicht gefallen lassen.
- Ich würde versuchen, Max aus dem Weg zu gehen.
- weiß ich nicht